



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. VI. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

so sind sy al gestorben/ Vnd er ist darumb für alle gestorben/auff das die
 so da leben/nicht in selbs leben/sonder dem/der für sy gestorben vnd auff-
 erstanden ist.

* C (thün wir zu vil) Das ist/ Ob wir gleich zu scharpff mit den leuten führen/ so dienen wir doch gott
 daran/thün wir aber seuberlich vnd messig mit in/so thün wirs den leuten zu dienst/das allenthalben
 recht vnd wolthan ist.

Darumb von nun an /kennen wir niemant * nach dem fleisch/ vnd ob
 wir auch Christu kant haben nach dem fleisch / so kennen wir in doch jetzt
 mit mer/Darumb /ist etwa ein neuwe creatur in Christo/so ist das alt ver-
 gangen/sihe/es ist alles neuw worden. Aber dz alles von gott/der vns mit
 im selb versünnet hatt durch Jesum Christ/vnd vns geben das ampt/das
 die versünung prediget. Den gott war in Christo/vnd versünnet die welt
 mit im selber/vnd rechnet in jr sünd nit zu/vnd hat vnder vns auffgericht
 das wort von der versünung.

* C (nach dem fleisch) Christum nit mer erkennen nach dem fleisch / ist nichts fleischlichs an im suchen
 oder gewarten / wie die jünger thäten vor dem leiden / sonder an seinem wort benügen darin sy eytel
 geistlich vnd ewiges gut haben.

So sind wir nun botschafften/ an Christus statt / als vermanete Gott
 durch vns / So bitten wir nun an Christus statt / laßt euch versünen mit
 gott/denn er hatt den / der von keiner sünd weißt / für vns / zur sünd ge-
 macht/auff das wir wurden in im die gerechtigkeit die vor gott gilt.

Das. VI. Capitel.

Ir ermanen aber euch als mitbelffer:



das jr nicht vergeblich die gnade gottes empfabet. Denn er
 spricht/Ich hab dich in der genemen zeit erhöret/vnd hab dir
 am tag der seligkeit geholffen. Sehent/irzt ist die angenehme
 zeit/jetzt ist der tag der seligkeit/laßt vns aber niemant irgent ein ergerniß
 geben / auff das vnser ampt nit verlestet werde / sonder in allen dingen
 laßt vns beweysen als die diener gottes.

Mit grosser gedult/mit trübsaln/mit nöthen/mit engsten/mit schlegen/
 mit gefencknissen/ mit auffrären/ mit arbeit/ mit wachen/ mit fasten/mit
 keuscheit/mit erkentnis/mit langmüt/mit freuntlichkeit/ mit dem heyligen
 geist/mit vngeferbter lieb/mit dem wort der warheit/mit der krafft gots/
 durch waffen der gerechtigkeit zur rechten vnd zur lincken / durch preys
 vnd schmach/durch böß gerücht vnd gut gerücht/ als die versurer/vnd
 doch warhaftig/als die vnbekanten/vnd doch bekant/ als die sterbende/
 vnd sihe/wir leben/als die gezüchtigetē/ vnd doch nicht ertödet/als die
 traurigen/ aber alzeit frölich/ als die armen/ aber die doch vil reychmach-
 en/als die nichts haben vnd doch alles im haben.

O jr Corinthen/vnser mund hat sich vffthan zu euch/vnser hertz hat sich
 vffbreytet/Vnserthalben dürfft jr euch nicht * engsten/dz jr euch aber eng
 stet/das thüt jr vff herzlicher meinung.Ich rede mit euch als mit kindere/
 die gleichen lon mit vns haben. Darumb breytet jr euch auch auf.

* C (engsten) Auß der vorigen Epistel waren die Corinthen erschreckt / vnd hermeten sich/das sy den
 3 Apostel

Die ander Epistel

Apofiel beleydigt hatten. Nun tröf er sy vnd spricht / sein hertz vnd mund sey frölich vnd außbreze darumb sollen sy sich nicht engsten noch hermen / als sey er über sy vnüftig / das sy sich aber drob hermen sey an im kein vrsach / sonder als frem kinder / hermen sy sich auß gütem hertzen da es auch nicht nott ist / wölchs nicht thün die knechtisch art haben / vnd des ewigen lons nicht warren / des die kinder sicher sind / darumb sy vrsach zu freuwen haben.

Ziehet nicht am fremdden joch mit den vngleubigen. Den was hat die gerechtigkeit für genieß mit der vngerechtigkeit : was hat dz liecht für gemeinschafft mit der finsternis : wie stimpf Chustus mit Belial : oder waz für ein teil hat der glaubig mit dem vnglaubigē : was hatt der tempel gottes für ein gleiche mit den gözen : Ir aber seyt der tempel des lebendigen gottes / wie den gott spricht / Ich wil in inen wonen / vnd in in wandelen / vnd wil irer gott sein / vnd sy sollen mein volck sein. Darumb / geet auß mit ten von in / vnd sündert euch ab / spricht der her : vnd rüret kein vneyns an / so wil ich euch annemen / vnd euwer vatter sein / vnd jr solt meine sün vnd töchter sein / spricht der almechtig herr.

Das VII. Capitel.

Die weil wir nun solche verheißung haben / mein liesten / so laßt vns von aller besleckung des fleischs vnd des geists vns reinigen / vnd fort faren mit der heyligung in der forcht gottes / fasset vns / wir haben niemant leyd than wir haben niemant geteuscht / wir haben niemant verfortheylet / nicht sag ich solchs euch züerdammen. Denn ich hab droben züor gesagt / das jr in vnserm hertzen seyt / mit züsterben vnd mit züleben. Ich bin seer frey dig gegen euch / ich rüme vil vō euch / ich bin erfüllet mit trost / ich bin über schwēcklich in freuden / in allem vnserm trübsal. Den da wir in Macedonia kamen / hat vnser fleisch kein rüw / sonder allenthalben warē wir in trübsal vfwendig streit / inwendig forcht. Aber gott der die geringen tröstet / der tröstet vns durch die zükunfft Titi.

Nicht allein aber durch seine zükunfft / sonder auch durch den trost / da mit er getröstet war an euch / vñ verkündigt vns euwer verlangen / euwer weynen / euwer eyffer vmb mich / also das ich mich noch mer freuwerete. Denn dz ich euch durch den bueff hab traurig gemacht / reuwet mich nicht vnd ob mychs reuwerete / So ich aber sehe / das der bueff villeycht auch ein stund lang / euch betrübt hat / so freuwe ich mich doch nun / mit dauon das jr seyt betrübt worden / sonder das jr betrübt seyt worden zur reuwe. Den jr seyt götlich betrübt worden / dz jr von vns ja keinen schade irgent innen nemet / Den die götliche traurigkeit wirckt zur seligkeit ein reuwe / die nyemant gerüwet / Die traurigkeit aber der welt wirckt den todt.

Sihe / das jr götlich seyt betrübt worden / welchen sleyß hats in euch ge wirckt / darzü verantwörung / vnwillen / forcht / verlangen / eyffer / rach / Ir habt euch beweyset in allen stücken / das jr reyn seyt an der thatt. Darumb ob ich euch geschubē hab / so ist doch nicht geschehen / vmb des willē / der be